

Praxisprojekt „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ des MKFFI, des LVR-Landesjugendamts und des LWL-Landesjugendamts

Eckdaten zum Projekt „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“

Laufzeit: 01.01.2019 – 31.12.2021

Umsetzung: Landesjugendämter Rheinland und Westfalen Lippe in Kooperation mit dem MKFFI

Projektziel: Offensive Weiterentwicklung und strukturelle Verankerung jugendpolitischer Konzepte in den Kommunen, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf kommunaler Ebene zu stärken.

Aufbau eines NRW-weites Netzwerk engagierter Kommune und deren Jugendlichen, um den interkommunalen Austausch und die landesweite Diskussion zur eigenständigen Jugendpolitik zu stärken.

Kommunen: Geplant ist, dass im Projektzeitraum insgesamt 50 NRW-Jugendämter am Projekt mitarbeiten.

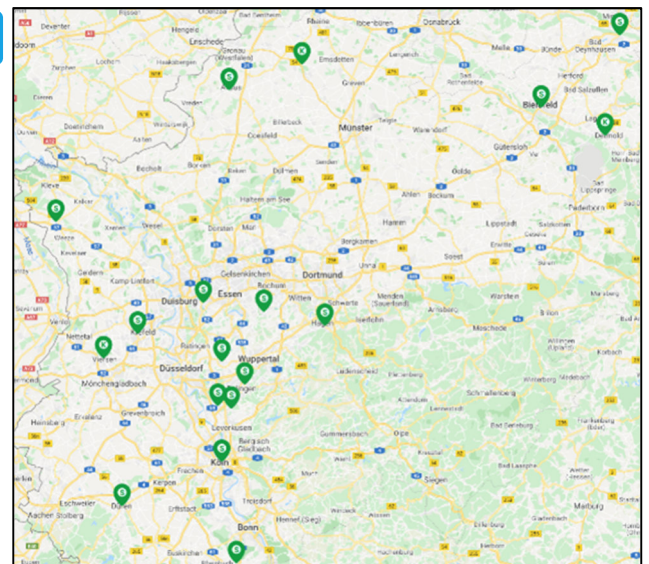
2021 können weitere 10 Jugendämter im Projekt mitwirken.

Folgende Kommunen und Kreise sind aktuell an der Umsetzung beteiligt und arbeiten bis Ende 2021 an der Weiterentwicklung eigenständiger Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung.

Westfalen-Lippe

Rheinland

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| •Stadt Ahaus | •Stadt Düren |
| •Stadt Arnsberg | •Stadt Essen |
| •Stadt Bielefeld | •Stadt Goch |
| •Stadt Borken | •Stadt Krefeld |
| •Stadt Hagen | •Stadt Langenfeld |
| •Stadt Hattingen | •Stadt Leichlingen |
| •Kreis Lippe | •Stadt Meckenheim |
| •Stadt Porta Westfalica | •Stadt Mettmann |
| •Stadt Recklinghausen | •Stadt Mühlheim an der Ruhe |
| •Kreis Siegen-Wittgenstein | •Stadt Solingen |
| •Kreis Steinfurt | •Kreis Viersen |



Angebot an die Projektkommunen

Die Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in NRW angesiedelt beim LWL und die Fachberatung Jugendförderung des LVR begleiten die Jugendämter mit folgenden Angebot:

- Beratung der beteiligten Kommunen und Kreise bei der Entwicklung und Ausarbeitung einer jugendpolitischen Strategie gemeinsam mit Jugendlichen.
- Unterstützung bei der Gestaltung des Dialoges zwischen Jugend, Politik und Verwaltung.

- Organisation und Moderation des landesweiten Projektnetzwerkes mit Fachkräften und Jugendlichen aus den Projektkommunen.
- Durchführung von Fortbildungen, Workshops und Fachtagungen für die Vertreter*innen der Kommunen und Kreise, die dem Bedarf der Projektkommunen entsprechen.
- Finanzielle Unterstützung (im Projektzeitraum einmalig bis zu 3.000 € pro teilnehmendem Jugendamt) für so genannte Mikroprojekte. Mikroprojekte sind Aktivitäten in den Projektkommunen, welche von Jugendlichen für Jugendliche erarbeitet und durchgeführt werden.
- Nutzung der Projekteigene App „CommYOUunity“ als digitale Vernetzungsmöglichkeit und Kommunikation von selbstorganisierten Gruppen.

Aufgabe der Projektkommunen

Die mitwirkenden Jugendämter übernehmen gemeinsam mit den Jugendlichen und den kommunalen Jugendhilfeausschüssen folgende Aufgaben.

- Initiierung und Umsetzung einer jugendpolitischen Strategie gemeinsam mit Jugendlichen. Ziel ist die strukturelle Verankerung einer eigenständigen Jugendpolitik.
- Moderation des Austauschs zwischen Jugend, Politik und Verwaltung.
- Einholen eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses zur Umsetzung einer eigenständigen Jugendpolitik.
- Schließen des Kooperationsvertrages zwischen Landesjugendämtern und den Jugendämtern zur Umsetzung des Förderprogramms „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“.
- Koordination der jugendpolitischen Aktivitäten vor Ort sowie die Unterstützung der so genannten Mikroprojekte von Jugendlichen für Jugendliche.
- Dokumentation und Präsentation der Erfahrungen und Ergebnisse bei der Umsetzung einer eigenständigen Jugendpolitik.
- Aktive Mitarbeit im landesweiten Netzwerk mit Landesjugendämtern, Projektkommunen und Jugendlichen.

Der Projektrahmen bietet viel Spielraum bei der kommunalen Zielformulierung. Die Projektkommunen und –kreise sind frei in der Ausgestaltung der eigenen Zielsetzung, solange die oben genannten übergeordneten Projektziele berücksichtigt werden.

Wie kann meine Kommune mitwirken?

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?
Dann melden Sie sich gerne bei mir.



Anne Wiechers

anne.wiechers@lwl.org

0251 591 5034

www.jugendbeteiligung-in-nrw.de/projekt-einmischende-jugendpolitik/